

Februar 2011

9. Monatsbericht

Februar 2011 – ein kurzer aber schöner Monat!

Projekte

Der Alltag kehrte ziemlich schnell wieder ein, alle meine Kurse hatten wieder angefangen und obwohl die Schüleranzahl etwas gesunken war, lief es gut.

Mittlerweile habe ich in Englisch schon das nächste Examen geschrieben, diesmal ging es um „Indirect Speech“ und die Geographie Europas (teilweise war es wirklich erschreckend zu hören, dass Australien in Europa liegt oder dass man in Tschechien deutsch spricht!). Glücklicherweise ist der Test letztendlich aber doch ganz gut ausgefallen.

Mit meinem „English Advanced“-Kurs klappt es auch gut. Es macht vor allem Spaß etwas anspruchsvollere Themen mit ihnen zu bearbeiten. Somit haben wir letztens eine „Nespresso“-Werbung analysiert und über Werbung im Allgemeinen gesprochen. Letztendlich mussten sie selbst kurze Werbeanzeigen vorbereiten und präsentieren.

„Wie spät ist es?“ - so werde ich teilweise schon von meinen Deutschschülern begrüßt, da wir vor kurzem die Uhrzeit gelernt haben. „Viertel vor“, „fünf nach halb“, zwanzig vor“ - das ist für manche gar nicht so einfach. Zudem haben wir gerade die Wohnung mit allen Möbelteilen gelernt und somit haben wir uns schon gegenseitig Wohnungen verkauft oder Möbel bestellt.

Mit meinen Aerobickursen lief es diesen Monat besser denn je. Nach den Ferien tauchte das Problem auf, dass kaum noch Frauen kamen und ich teilweise für nur 3 Leute Programm gemacht habe. Deshalb habe ich neue Plakate gestaltet und verteilt, sodass mehr Frauen aufmerksam darauf wurden und ich schließlich volle Kurse hatte. Schön, wenn man merkt, dass doch so viele Leute den Willen zur Bewegung bzw. zum Abnehmen haben.

Auch mit den Schwimmkursen läuft es gut, seitdem wir im Januar einen neuen Kurs geöffnet haben, sind wir freitags meist um die 20 Personen (10 Fortgeschrittene und 10 Anfänger). Die Fortgeschrittenen bereiten wir gerade auf die Seepferdchenprüfung vor, die nächste Woche stattfinden wird.

Zudem organisieren wir momentan noch ein weiteres Projekt. Vom deutschen Partnerschaftsverein haben wir eine großzügige Spende erhalten, von der wir verschiedene Schulmaterialien für die Kinder der Primaria (Grundschule) kauften. Für insgesamt 300 Kinder konnten wir Hefte, Kugelschreiber, Bleistifte, Scheren, Spitzer, Radiergummis, Lineale und Buntstifte besorgen. Jetzt geht es daran die zugehörigen Schulen zu informieren und die Materialien zu verteilen.

Zwischenseminar mit „NicaNetz“

In der zweiten Februarwoche fand unser Zwischenseminar in Estelí (Nordnicaragua) statt. Organisiert war alles von NicaNetz, einer deutsch-nicaraguanischen Kooperative, die sich vor Ort für Freiwillige einsetzt. Dieses Seminar fand also vom 7.-12.2. in Estelí, genauer in der Bergregion Tisey-Estanzuela statt. Dieser Ort war einfach traumhaft, besser hätte ein Zwischenseminarort wohl kaum sein können. Mitten in der Natur, abgeschieden von allem und in einer wunderschönen Berglandschaft. Es war genau das Richtige zum Abschalten und Reflektieren. Unsere Gruppe war mit 23 Freiwilligen und 3 Teamern relativ groß, aber hat trotzdem sehr



gut harmoniert. Deutsche Freiwillige aus ganz Nicaragua kamen zusammen und wir hatten sehr viel Gesprächsbedarf. Dieser Erfahrungsaustausch war wunderbar, wir konnten die verschiedenen Projekte und Eindrücke der anderen kennen lernen und somit auch noch einmal einen ganz anderen Eindruck von unserem eigenen Projekt bekommen.

Die wichtigsten Themen, die behandelt wurden waren:

Projektaustausch, persönliche Erfahrungen, Identitätssuche, Entwicklungszusammenarbeit D-N, aktuelle Politik + Wirtschaft, Gender & Machismo, Kulturdifferenzen und Rückkehr!

Vor allem das Thema Rückkehr hat mich sehr beschäftigt und ich war froh, dass wir viel Zeit hatten in Ruhe darüber nachzudenken. Für mich geht es schließlich schon in 3 Monaten zurück – diese Feststellung ist einerseits erschreckend, aber andererseits auch schön. Das Seminar hat mir Mut gegeben die Rückkehr etwas positiver zu sehen und ich habe gelernt, dass es eines Tages an der Zeit ist nach Deutschland zurück zu kehren und kann dies nun auch besser akzeptieren.

Natürlich wird es mir sehr schwer fallen alles hier zurück zu lassen, aber andererseits freue ich mich auch sehr meine Familie und Freunde endlich wieder in die Arme zu schließen!

Über diese Themen hinaus gab es natürlich noch weitere Diskussionen und das Schöne daran war, dass man Tag und Nacht über alles reden konnte, was einem auf dem Herzen lag.



Man wurde verstanden, aufgefangen und gut beratschlagt. Außerdem war es toll, da wir selbst sehr viel an der Themenwahl mitbestimmen konnten. So wurde genau das besprochen, was uns wichtig war und sogar abends im "offenen Team" konnten wir Vorschläge für den Folgetag einbringen.

Alles in allem ein sehr erfolgreiches Seminar!

Festival de la Poesia

Vom 13.-19.02. fand in Granada das weltweit einzige internationale Dichterfestival statt.

Die traumhafte Kolonialstadt bot das perfekte Ambiente dazu. Es kamen Dichter aus aller Welt, sogar drei

deutsche Poeten waren dabei. Die ganze Woche wurden Gedichte zum Besten getragen, Interviews gehalten, Konzerte gespielt und Wettbewerbe veranstaltet. Das Highlight war der „Carnaval“, an dem Tanzgruppen, Narren und Dichter teilnahmen. An diesem Tag hatte ich sogar das Glück auf „Gioconda Belli*“ zu treffen, sie hat mir mein Buch von ihr signiert und mir ein Foto geschenkt. Diese Begegnung werde ich wohl noch lange in Erinnerung behalten. Zudem habe ich das Konzert von „Luis Enrique Mejia Godoy“ miterlebt und somit das mit Abstand beste Lied von ihm „Nicaragua Nicaragüita“ live zu hören bekommen – Gänsehaut!



***Gioconda Belli** (* 9. Dezember 1948 in Managua, Nicaragua) ist als nicaraguanische Schriftstellerin und Lyrikerin eine der international bekanntesten lateinamerikanischen Autorinnen.

Liebe Grüße nach Hause und bis bald! Eure Lara